

Verlag von

Wilhelm Hertz 
(Bessersche Buchh.) + Berlin.

[51273]

Im Oktober und November erscheinen in meinem Verlage:

Hymen.

Ein Roman

von

Oscar v. Redwitz.

30 Bogen. Fein geheftet 6 M.; in Original-Leinwandband hübsch gebunden 7 M.

Vor Erscheinen bar bestellte Exemplare à 4 M netto und 9/8 Exemplare.

Jeder Einband mit 75 λ berechnet. Der Barpreis erlischt mit dem Erscheinen.

Die Herren Bar-Sortimenter liefern gleichfalls gebundene Exemplare.

Ein von tiefem sittlichen Ernst durchdrungenes Buch von der Ehe, deren erhabene Ethik in einer viel verzweigten modernen Familiengeschichte zum objektiven künstlerischen Ausdruck gelangt. Streng einheitlicher, wahrhaft dramatischer Aufbau voller ergreifendsten bis zum Schluß spannenden Szenen und eine meisterhaft psychologische Vertiefung aller Charakterbilder, Hand in Hand mit mustergiltiger Dichtersprache, erhöhen diesen Roman zum wirklichen Kunstwerk von bleibendem Wert. Daß darin neben der begeisterten Verherrlichung der Ehe und ehelichen Treue auch die sittliche Verirrung als notwendiger Gegensatz, nur mit der zartesten Decenz geschildert wird, dafür bürgen vollauf alle früheren Werke des gefeierten Dichters. Und so sei auch dieses sein letztes, der Roman „Hymen“, als ein in unsere Zeit ebenso tief eingreifendes wie auch wohlthätig klärendes und den höchsten ethischen Zielen nachstrebendes Buch der

deutschen Lesewelt empfohlen. Das Werk ist vorher in keiner Zeitschrift veröffentlicht. Der mäßige Preis, der handliche Umfang, die gute Ausstattung werden dem Buch nicht in letzter Linie die Thüren öffnen. Lassen Sie sich dasselbe mit Rücksicht auf das Weihnachtsfest auch als Geschenkbuch empfehlen und beachten Sie die Vorzugsbedingungen, die mit Erscheinen erlöschen.

Friederike Gräfin von Reden.

Ein Lebensbild

nach Briefen und Tagebüchern

von

Eleonore Fürstin Reuß.

Mit einem Portrait in Farbendruck und zwei Ansichten.

2 Bände.

Circa 50 Bogen elegantes Oktav.

Preis circa 12 M;

geb. in 2 Bände circa 14 M 40 λ .

In Rechnung 25 %, jeder Einband mit 90 λ berechnet u. 13/12 Exemplare; vor Erscheinen gegen bar 33 1/3 %; jeder Einband mit 90 λ berechnet und 9/8 Exemplare.

Das Leben

der Gräfin Friederike von Reden,

deren Gedächtnis der König Friedrich Wilhelm IV. 1856 durch ein Denkmal bei der Kirche Wang in Schlesien ehrte, ist die Schilderung des stillen wirkungsvollen frommen Schaffens einer durch den Adel der Geburt und des Geistes hervorragenden Frau, welche den Mittelpunkt bedeutender Kreise bildete, von der unermüdete Thaten der Menschenliebe und der Gottesfurcht ausgingen, die unvergessen in dem Lande Schlesien sind, die Bewunderung und

Liebe ihr erwarben. Es ist das Werk zumeist aus den eigenen Aufzeichnungen und Briefen zusammengestellt von der fürstlichen Verfasserin; dasselbe wird als eine edle reine Biographie solcher Frau die willkommenste Lektüre für die Familie in Stadt und Land bilden, auf dem Gutsitz und im Pfarrhause sich und der in dem Buche Geschilderten Freunde erwerben und ich bitte, es thätig dem Adel, der gebildeten Familie, den geistlichen Kreisen zuzuführen. Für die positiveren Kreise wird das Buch eine ähnliche Weihnachtsgabe sein, wie die Biographie der Freifrau von Bunsen von Harewar und ist.

Hochachtungsvoll

Berlin, Anfang Oktober 1887.

Wilh. Hertz

Bessersche Buchhandlung.

[51274]

Martensen's Christliche Ethik ist vergriffen!

Neue Auflagen im Druck!

Die 5. Auflage des I. (Allgemeinen) Theils

wird Ende dieses Monats wieder vollständig zu haben sein.

Die 4. Auflage des II. (Speziellen) Theils

befindet sich im Druck und wird voraussichtlich in einigen Monaten fertig vorliegen.

Berlin, 8. Oktober 1887.

H. Reuther's Verlagsbuchhandlung

[51275] In wenigen Tagen erscheint:

Philosophische Monatshefte

unter Mitwirkung von Dr. Ascherson etc. herausgegeben

von

Prof. Dr. Paul Natorp.

XXIV. Heft 1. 2. pro kplt. 12 M.

Das in diesem Hefte enthaltene ausführliche Programm der neuen Redaktion macht es zur Gewinnung neuer Abonnenten besonders geeignet. Ich bitte um gef. thätige Verwendung und stelle dies Heft dafür à cond. zur Verfügung.

Heidelberg.

Georg Weiss, Verlag.